



Das Hohelied der Liebe

Paraphrase zu 1. Korinther 13,1-8.13

Ich könnte herrlich singen und wundervoll reden, ich könnte lächeln und vor Charme sprühen – wenn nicht immer wieder Liebe dahinter stünde, es wäre hohl und leer. Manchmal erfahre ich das. Dann ist mein Charme gekünstelt; und du merkst es. Ich werde dann auf die Suche nach der Liebe gehen und, wenn es gut geht, finde ich sie bei dir.

Ich könnte klug sein und dynamisch, ich könnte sprühen vor Geist. Wenn sich diese Intelligenz nicht mit Liebe zusammen täte, dann wäre ich nur ein Gefangener meines Zynismus. Manchmal erfahre ich das. Dann ergehe ich mich in Gedankenkonstruktionen, die ohne Leben sind; und du merkst es. Ich werde dann auf die Suche nach der Liebe gehen und, wenn es gut geht, finde ich sie bei dir.

Ich könnte mich einsetzen für andere Menschen, könnte ein Ehrenamt nach dem anderen übernehmen; ich könnte selbstlos für andere da sein – wenn nicht die Liebe dazu käme, es würde mich nur zur Verzweiflung führen. Manchmal erfahre ich das. Dann arbeite ich mich ab, um die Anerkennung anderer zu spüren, und du merkst es. Ich werde dann auf die Suche nach der Liebe gehen und, wenn es gut geht, finde ich sie bei dir.

Wenn ich alles geben würde, um dir zu gefallen. Wenn ich mich stets um dich bemühen würde – und nicht die Liebe wäre mein Antrieb, dann würde es uns nichts bringen. Manchmal erfahre ich das. Dann höre ich dir nicht mehr zu und lebe neben dir her; und du merkst es. Ich werde dann auf die Suche nach der Liebe gehen und, wenn es gut geht, finde ich sie bei dir.

In Zeiten der Liebe bin ich geduldig mit dir und lasse dir Zeit. Dann sehe ich dich als geliebten Menschen, auch hinter den Dingen, die mich an dir stören. Es gibt auch die anderen Zeiten. Lass sie uns gemeinsam überwinden!

In Zeiten der Liebe zeige ich dir, wie ich wirklich bin. Ich vertraue darauf, dass du mich einfach so nimmst, auch wenn ich Schwächen zugebe. Darum versuche ich nicht mehr zu scheinen, als ich bin. Es gibt auch die anderen Zeiten. Lass sie uns gemeinsam überwinden!

In den Zeiten der Liebe gelingt es mir, mich in dich einzufühlen. Dann spüre ich die Sehnsucht, die hinter deinem Handeln steht, ich ahne zumindest wie du es meinst. Ich spüre dich und gebe mich dir zu erkennen. Es gibt auch die anderen Zeiten. Lass sie uns gemeinsam überwinden!

In Zeiten der Liebe weiß ich, dass wir beieinander bleiben werden, auch wenn es manchmal schwierig miteinander ist. Ich schaue mir dann an, wie wir immer wieder zurück gekommen sind zu unserer Liebe; und ich vertraue darauf, dass uns das auch weiter gelingt.

Wenn ich auf unsere Beziehung schaue, dann sehe ich Vertrauen, ich sehe Hoffnung und ich sehe Liebe. Ich weiß, dass wir die Liebe am dringendsten brauchen. Dass die Liebe am wichtigsten ist... Und ich weiß, dass Gott uns gemacht hat, damit wir einander lieben. Das gibt mir Halt.